Baugenossenschaft Sonnengarten

Mitteilungsblatt

April 2012

Ersatzneubau Triemli	Seite 2
Projekte solare Warmwasservorwärmung	Seite 2
Sanierung Kindergarten und Kinderhort Rossacker	Seite 3
Zum Gedenken an Walter Meier	Seite 4
Austritt Urs Kehl und Ralf Koch	Seite 5
Freizeitraum Neubau Triemli	Seite 5
Rücktritt Kulturgruppe Triemli	Seite 6

SONNEN GARTEN
Baugenossenschaft Zürich

Ersatzneubau Triemli

Entsprechend dem Zeitprogramm sind die letzten Wohnungen auf den 1. Februar 2012 bezogen worden. Somit konnte der Ersatzneubau Triemli, eine Wohnüberbauung von stattlicher Dimension, definitiv und zeitgerecht den neuen BGS-MieterInnen übergeben werden. Gegenüber dem alten «Triemli» bietet die neue Siedlung ein Plus sowohl an Wohnraum als auch an Wohnqualität.

Städtebaulich wertet die Siedlung Triemli das Quartier mit dem parkähnlichen Innenhof auf. Während des Frühlings werden die letzten Umgebungsarbeiten ausgeführt, so dass im Sommer der Innenhof begrünt sein wird und von den Bewohnern genutzt werden kann. Auch der Pavillon an der Abzweigung Triemli-/Birmensdorferstrasse wird auf diesen Zeitpunkt baulich erneuert und in die Umgebungsgestaltung integriert.

Leider lässt sich nicht vermeiden, insbesondere bei einem solch grossen Bauwerk, wie es die Überbauung Triemli darstellt, dass Baumängel auftreten. Weiterhin Sorgen bereitet der Bodenbelag in den Wohnungen, der nicht der geplanten Qualität entspricht und daher rauh und anfällig für kaum mehr entfernbare Flecken ist. Der Vorstand und die Bauleitung sind überzeugt, dass die von der BGS gerügten Mängel durch die Walo Bertschinger AG behoben werden, so dass alle Mieterinnen und Mieter ohne Einschränkung ihren Wohnraum nutzen können.

Thomas Braun / Baukommissionsmitglied

Projekte solare Warmwasservorwärmung

Wydäckerring 102

Das Projekt solare Warmwasservorwärmung für den Wydäckerring 102 ist gemäss Terminprogramm auf Kurs. Die Bewilligungsphase ist ausgelöst und die notwendigen Aufnahmen für die Ausführungsplanung wie Disposition, Schemaerstellung etc. sind erfolgt. Im Moment werden die Unternehmerangebote bereinigt und die notwendigen Abgebote eingeholt. Der Beginn der Umbauarbeiten ist wie geplant ca. Mitte/Ende Juli 2012, ein detailliertes Bauprogramm folgt. Mitte/Ende September 2012 kann die solare Warmwasservorwärmung in Betrieb genommen werden.

Geeringstrasse 57–61

Das Projekt solare Warmwasservorwärmung in Kombination mit einer Wärmepumpe für die Geeringstrasse 57–61 ist gemäss Terminprogramm auf Kurs. Die Bewilligungsphase ist ausgelöst und die notwendigen Aufnahmen für die Ausführungsplanung wie Disposition, Schemaerstellung etc. sind erfolgt. Im Moment werden die Unternehmerangebote bereinigt und die notwendigen Abgebote eingeholt. Der Beginn der Umbauarbeiten ist wie geplant ca. Ende Juli 2012, ein detailliertes Bauprogramm folgt. Ende September 2012 kann die solare Warmwassererwärmung mit der Wärmepumpe in Betrieb genommen werden. Eine dann folgende ca. dreiviertel-jährige Messphase durch die Förderstelle überwacht die Effizienz der eingebauten Anlage und ist Bestandteil der Zusage der Fördermittel.

Peter Schiller, Müller.Bucher, Ingenieure FH Gebäudetechnik

Sanierung Kindergarten und Kinderhort Rossacker

Im «Schatten» des Ersatzneubaus Triemli und deshalb fast unbemerkt wurden im vergangenen Sommer der Kindergarten und Kinderhort Rossacker saniert. In Rekordzeit von knapp 2½ Monaten sind die erforderlichen Erneuerungsarbeiten ausgeführt worden. Besonders anspruchsvoll für die Bauleitung war die Vorgabe, während der Sommerferienzeit alle Innenarbeiten ausführen zu müssen, damit der Betrieb des Kindergartens und des Horts ohne Verzug nach den Ferien wieder aufgenommen werden konnte. Das Bauleitungsbüro Sarcelle AG, Adliswil, unter der Führung von Oskar Berger hat diesbezüglich best e Arbeit geleistet.

Kindergarten und Kinderhort präsentieren sich heute in neuem Glanz. Die Gebäudesanierung umfasste zur Hauptsache die Erneuerung der Fenster, die energetische Isolation von Fassaden und Dach und die Neueinrichtung der Toilettenanlagen. Damit das Gebäude rollstuhlgängig ist, wurde ein Treppenlift eingebaut. Nebst der Erneuerung sämtlicher Elektro- und Sanitärinstallationen ist auch die Hortküche entsprechend den städtischen Vorgaben angepasst worden. Wesentliche Kosten entstanden zudem durch die umfangreiche Sanierung der sich in einem desolaten baulichen Zustand befindlichen Kanalisationsleitungen.

Bei der Planung zeigte sich, dass mit relativ einfachem Aufwand das Gebäude zum Regiebetrieb hin vollständig unterkellert werden kann. Dadurch konnten die bisher vorhandenen Lagerräume wesentlich vergrössert werden, was vor allem im Hinblick auf die Hauswartung der Neuüberbauung Triemli vorteilhaft ist.

Die Sanierungsarbeiten konnten dank ausgezeichnetem Einsatz aller Handwerker und professioneller Bauleitung durch Oskar Berger termingerecht abgeschlossen und der Betrieb nach den Sommerferien ohne Verzug wieder aufgenommen werden.

Thomas Braun / Baukommissionsmitglied

Zum Gedenken an Walter Meier

Am 25. Januar 2012 verstarb unser ehemaliger Hauswart Walter Meier, kurz vor seinem 92. Geburtstag. Während 35 Jahren, von 1950 bis zu seiner Pensionierung 1985, war er für die Baugenossenschaft Sonnengarten tätig. Und für die BGS war seine Anstellung ein Glücksfall. Der Vorstand hatte einen fleissigen, einsatzwilligen und kompetenten Mitarbeiter, wir Mieter einen strengen, aber gerechten Hauswart. Er war oft für uns da und half mit Rat und Tat. Er verlangte aber auch die Einhaltung notwendiger Vorschriften. Herr Meier kannte seine Mieter mit Namen, sein Beitrag zu einem zufriedenen Zusammenleben in der damaligen BGS war gross. Nach seiner Pensionierung war er oft ein gern gesehener Gast an unseren Generalversammlungen. Nach einem langen Leben durfte er nun gehen.
Wir sind ihm für seine Leistungen für die Baugenossenschaft Sonnengarten dankbar.
Er ruhe in Frieden.

Rudolf Werren

Austritt Urs Kehl

Nach fast 17 Jahren ist Urs Kehl auf Ende Februar 2012 aus den Diensten der Baugenossenschaft Sonnengarten ausgetreten. Während rund neun Jahren war er Hauswart und von Mitte 2005 bis zu seinem Ausscheiden leitender Hauswart. Wer kannte Urs Kehl nicht, er, der fast alles flicken und wieder zum Laufen bringen konnte. Neben seiner Tätigkeit als Hauswart oblagen ihm kleinere Sanierungen und Umbauten, welche er von der Offerteinholung bis zur Umsetzung fachlich begleitete. Seine Erfahrung als Schreiner kam der Genossenschaft zugute, indem er immer wieder Schaukeln und Wipptiere auf den verschiedenen Spielplätzen flickte oder nach der alten Vorlage neu herstellte. Sein Fingerspitzengefühl im Umgang mit ausziehenden GenossenschafterInnen war bei den vielen Wohnungsabnahmen, die er durchführte, sehr gefragt. Bei den Wohnungsübergaben wurde sein Fachwissen von den neueinziehenden GenossenschafterInnen geschätzt, da er ihnen in der Wohnung wie auch im Haus alles genau erklären konnte. Zusammen mit Ralf Koch erstellte Urs Kehl das jährliche technische Budget und überwachte dessen Einhaltung. Ebenso oblag ihm die fachliche wie personelle Führung des Regiebetriebes und die Ausbildung der Lehrlinge Fachmann Betriebsunterhalt. Seine spontane und humorvolle Art war bei Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten sehr beliebt und geschätzt. Bei Urs Kehl bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für die Baugenossenschaft Sonnengarten und wünschen ihm an seiner neuen Stelle sowie auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Austritt Ralf Koch

Ralf Koch, stellvertretender Geschäftsführer, hat auf den Tag genau fünf Jahre nach seinem Eintritt in die Baugenossenschaft Sonnengarten diese per Ende Februar 2012 wieder verlassen. Sein hauptsächliches Aufgabengebiet in dieser Zeit war das Erstellen von Mieterabrechnungen bei Wohnungswechseln, das Vorbereiten und Protokollieren der Baukommissionssitzungen sowie die Unterstützung des Regiebetriebes in allen administrativen Belangen. Dank seiner tatkräftigen Unterstützung und der Übernahme von verschiedenen Aufgaben vom Geschäftsführer konnte sich dieser diversen konzeptionellen Arbeiten und insbesondere dem Neubau Triemli widmen. Dank seiner freundlichen und hilfsbereiten Art war Herr Koch bei den Genossenschafterinnen und Genossenschafter, den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten sehr beliebt. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz und wünschen ihm an seiner neuen Stelle sowie auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Georges Tobler, Geschäftsführer

Freizeitraum Neubau Triemli

Der Freizeitraum im Neubau Triemli ist fertiggestellt, möbliert und ausstaffiert. Ab dem 1. Mai 2012 können GenossenschafterInnen diesen Raum für private Anlässe mieten. Die Miete beträgt CHF 60.– pro Tag.

Wir suchen für die Betreuung des Raumes eine Person. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei der Verwaltung, wo Sie auch alles Weitere erfahren.

Rücktritt der Kulturgruppe Triemli

Nach über 25 Jahren tritt Herr Werner Heim als Leiter der Kulturgruppe Triemli per 31. Dezember 2012 zurück.

Werner Heim hat als Mithelfer unter den Fittichen von Fritz Rohr in der Kulturgruppe Triemli begonnen. Rund 10 Jahre später übernahm er die Organisation der Kulturgruppe. In all diesen Jahren hat er diese massgeblich beeinflusst. Unermüdlich und mit vollem Einsatz und Herzblut ist Werner Heim für das Gelingen der unterschiedlichen Anlässe wie Skitag, Brunch, Spaghettiplausch, Seniorenausflug und Fondueplausch besorgt.
Ohne die vielen HelferInnen um Werner Heim wären aber all diese Anlässe nicht möglich durchzuführen. Die zum Teil anstrengenden Einsätze trüben jedoch nicht den Spass und die Kameradschaft die innerhalb der Kulturgruppe herrschen. Da die HelferInnen teilweise pensioniert sind oder im anstrengenden Berufsalltag stehen, konnte sich niemand für die Übernahme der Leitung bereit erklären und treten gleichzeitig mit Werner Heim zurück.

Anfänglich fanden die Anlässe im Pavillon am Triemliplatz statt. Heute verfügt die Gruppe über ein Festzelt ,welches genügend Platz für die Teilnehmer bietet und sogar beheizt werden kann.
Leider nahm in den vergangenen Jahren das Interesse an den Anlässen ab. Junge GenossenschafterInnen nehmen praktisch nur noch am Skitag teil. An den anderen Anlässen sind die alteingesessenen GenossenschafterInnen unter sich. Sehr beliebt ist der jährlich stattfindende Seniorenausflug.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle vorab herzlich für die grosse freiwillig geleistete Arbeit während all den Jahren.

Wer Interesse an der Mitarbeit resp. der Übernahme der Organisation der Kulturgruppe Triemli hat, sei es in der bisherigen Form oder mit einer neuen Ausrichtung soll sich bitte in der Verwaltung, Tel. 043 311 19 60 oder per e-mail info@bg-sonnengarten.ch melden.

Georges Tobler, Geschäftsführer

Öffnungszeiten

Verwaltung
Triemlistrasse 22, 8047 Zürich
Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr

Werkstatt Triemli
Rossackerstrasse 16, 8047 Zürich
Tel. 043 311 19 79

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr
Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr
Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:
Jeweils am Mittwoch
von 07.00 bis 08.00 Uhr und
von 16.00 bis 17.00 Uhr

Werkstatt Rütihof
Geeringstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 044 342 04 69

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr
Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr
Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:
Individuell, nach vorheriger
telefonischer Terminvereinbarung
mit Herrn Diem, Tel. 044 342 04 69

Die nächsten Termine

Generalversammlung
Donnerstag, 10. Mai 2012

Kulturgruppe Triemli
Sonntag, 10. Juni 2012, Brunch

Kulturgruppe Rütihof
Juni, Grillabend (bitte Aushang beachten)
Sonntag, 26. August 2012, Brunch

Fotos: Barbara D. Fischer; Fotos Seite 5: Dennis Savini